

VERHALTENSKODEX IN ST.PETER

ROTHER BEREICH - GEHT GAR NICHT

- körperliche Gewalt anwenden oder androhen
- mobben, einsperren, aussperren, beleidigen, erniedrigen, erpressen
- Diskriminierung, insbesondere aufgrund der Herkunft, sexuellen Orientierung/Identität, Herkunft, Hautfarbe und anderen Äußerlichkeiten, ...
- Fotos ohne Wissen des anderen machen und veröffentlichen
- wenn jemand „Stoppl“ sagt, weitermachen
- von Fremden umarmt werden
- Verhalten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insbesondere verbal, psychisch und physisch
- sexualisiertes Verhalten, sexuelle Belästigung, sexueller Kontakt mit Schutzbefohlenen
- regelmäßige und geplante private Kontakte über Medien, private Treffen zwischen Erwachsenen, bzw. Aufsichtspersonen und Schutzbefohlenen

Und das geht auch nicht: Drogen, Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz (Alkohol, Rauchen)

GELBER BEREICH - GEHT NICHT FÜR JEDEN IN ORDNUNG

(bei Gruppenaktivitäten erkundigt sieb die verantwortliche Person entsprechend bei den Beteiligten nach deren Befindlichkeit)

- umarmen oder Schulterklopfen, ohne zu wissen, ob der/die andere es mag
- Fotos von anderen machen
- sich gegenseitig anmalen
- Gruppenspiele mit Körperkontakt
- von einer/einem Bekannten getröstet werden
- schreien, um damit eine eigene Position zu verdeutlichen
- Filme schauen, Spiele spielen, die für die Altersgruppe (FSK) zugelassen sind
(die Aufsichtspersonen sollten auch Kenntnis über den Inhalt durch FSKfreigegebene Inhalte der abgespielten Medien haben. Das gilt auch für Musik)

GRÜNER BEREICH - GEHT IN ORDNUNG

- Von Freundinnen umarmt werden
- mit Nachfrage zum Trösten umarmen
- mit Zustimmung anderen helfen
- Gruppenarbeit, Gruppenspiele ohne Körperkontakt
- Privat- und Intimsphäre achten
- Mitbestimmung und Mitgestaltung durch Kinder und Jugendliche
- aufeinander eingehen, sich gegenseitig zuhören, ernst nehmen, Unterstützung bieten, Wertschätzung leben
- Altersbegrenzung FSK bei Filmen, Spielen usw. einhalten.
- Jugendschutzgesetz einhalten